

Sensationelle Foto-Ausstellung im Amerika Haus

HOLLYWOOD-LEGENDEN AUF MÜNCHEN-BESUCH



Hollywood-Schönheit
Natalie Wood

Von
NATASCHA GOTTLIEB

München - Es ist der Blick einer Frau, die ihre Wirkung kennt.

Elizabeth Taylor, 1955, am Rande der Dreharbeiten zum Film „Giganten“: Das dicke, locker zusammen gebundene Haar, die entspannte Pose, das unschuldig-weiße Bustier, welches unverhohlen ihre Reize betont. Eine Hollywood-Diva. Kokett. Bezaubernd. Süchtig-süß.

Und in dieser Rolle perfekt inszeniert von Fotograf Frank Worth (†2000).

Es ist nur eines von 28 großformatigen beeindruckenden Porträts, das jetzt in der Ausstellung „Hollywood Legends“ zu sehen (und zu kaufen) ist.

„Nach Worth' Tod fand seine Familie eine ‚Schatzkiste‘ mit über 1000 bisher unveröffentlichten Bildern“, sagt

Kurator Mark Robinow (www.robinow.es).

„Die Bilder werden in Europa zum ersten Mal gezeigt. Eine außergewöhnliche Premiere.“

Die Preise für die

Dean (†1955) im XXL-Format, die ihn bei Dreharbeiten zu seinem letzten Film, dem Leinwand-Epos „Giganten“ (1956) zeigen. Auch Natalie Wood

Robinow: „Die große Spontanität in den Bildern ist ein Zeichen des Vertrauens, das ihm Leinwandgrößen wie James Dean, Elizabeth Taylor, Marilyn Monroe oder Sammy Davies Junior entgegenbrachten.“

Frank Worth fotografierte die Menschen, die zu den Ikonen der Filmgeschichte gehörten und sich dessen bewusst waren. Gerade deshalb sind seine Bilder keine Schnappschüsse. Sie zeigen Selbstdarstellungen im Spannungsfeld von einstudiertem Glamour und privaten Momenten.

Die schönsten Porträts sind ab morgen in der Ausstellung „Hollywood Legends“ zu sehen (bis 16. Mai).

Amerika Haus, Karolinenplatz 3, Montag bis Freitag 12 bis 17 Uhr, Mittwoch 12 bis 20 Uhr, Eintritt frei.



Schauspielerinnen Elizabeth Taylor mit 23 Jahren am Filmset von „Giganten“

Fotos liegen zwischen 1600 und 4400 Euro. Teuerste Exemplare: zwei Motive von James

(Deans Filmpartnerin aus „Denn sie wissen nicht, was sie tun“) gibt's im Foto.



Ruhepause: James Dean während der Dreharbeiten zu „Giganten“



Marilyn Monroe, wie die Männer sie liebten